

Endlich wieder konzentriert arbeiten!

#Orangepaper Nr. 2 von **The Focused Company** – erstes systemisch integriertes Framework für konzentriertes Arbeiten in Unternehmen


Wofür

Multitasking, Informationsoverflow und Fragmentierung prägen den Unternehmensalltag. Konzentration und Fokussierung sind kaum möglich. Produktivität und Innovationskraft bleiben auf der Strecke. Führungskräfte und Mitarbeitende verbringen einen relevanten Anteil ihrer Zeit mit der Bewältigung der (unfokussierten) Alltagskommunikation, anstatt kreativ zu sein. Arbeit abends zuhause erledigen ist für viele Normalzustand, nennt sich Flexibilisierung...

Die Zukunft ‚Neuer Arbeit‘ liegt darin, sich mittels gezielter Nutzung von Technik und einer kompetenten (Selbst-) Steuerung durch **konzentrierte, wertschöpfende** Produktivität mehr Freizeit zu generieren (Bergmannsche Zeit für Dinge, die man wirklich, wirklich will). Das ist das Gegenteil von einer flexiblen Arbeitsgestaltung, die einen rund um die Uhr erreichbar hält, bei gleichzeitiger Anwesenheitsverpflichtung an Arbeitsorten, die so gestaltet sind, dass sich Menschen kaum konzentrieren können und sich aber maximal viele Stunden dort aufhalten sollen.

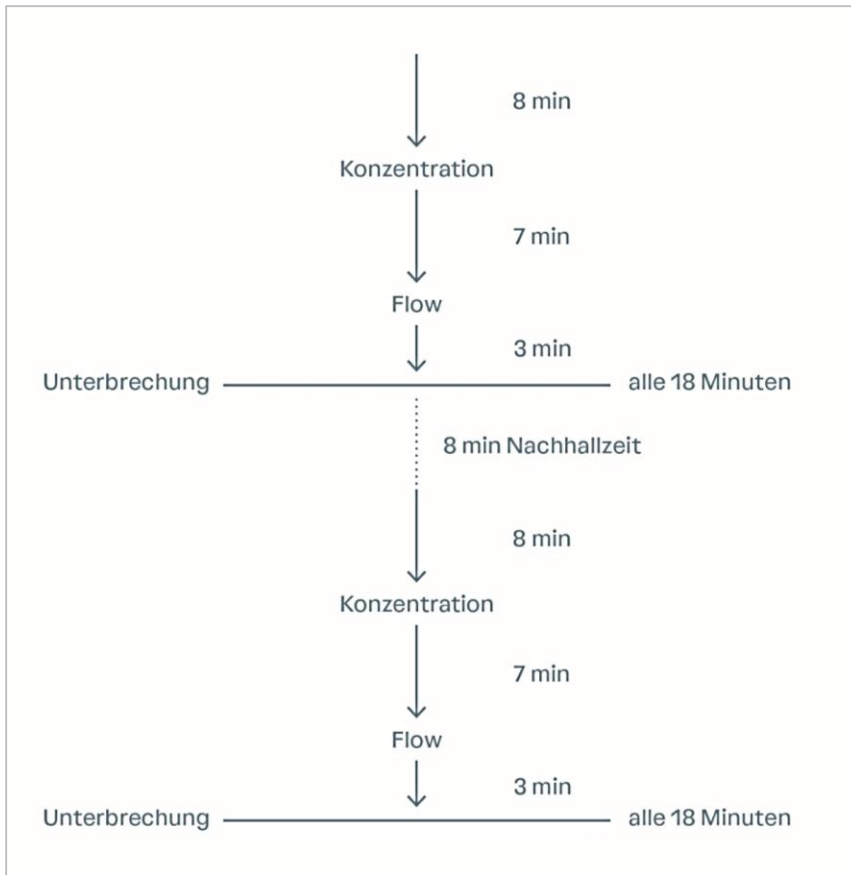
Daher muss Arbeit systemisch neu organisiert werden, und zwar

- a) Neuroergonomisch (Konzentration und Flow sind im Alltag verankert)
- b) in einer **funktionalen** Balance zwischen Konzentration und Kollaboration
- c) Selbstverantwortung lebend (ansonsten bleibt es bei Fragmentierung)
- d) in einer Kultur, die Konzentration und fachlichen Tiefgang wertschätzt und
- e) die methodisch einen wirksamen Umgang findet, im Informationsoverflow den Fokus zu halten



Deswegen haben wir
The Focused Company
entwickelt. **Deep Work for
companies!**

Impuls



Unser Gehirn braucht im Schnitt acht Minuten, um in eine gelenkte Aufmerksamkeit zu kommen, sodass wir uns wirklich konzentrieren. Noch einmal ungestörte circa sieben Minuten braucht das Gehirn, um in einen Zustand des Flow zu kommen, der erwiesenermaßen ein Zustand hoher Schaffens- und Innovationskraft ist. Statistisch betrachtet, werden Wissensarbeiter im Schnitt alle 18 Minuten unterbrochen. Dann haben sie gerade einmal 15 Minuten konzentriert gearbeitet und davon nur drei Minuten im Flow! Und weil man laut einer Studie der University of California nach jeder Arbeitsunterbrechung wiederum acht Minuten benötigt, um in die alte Tätigkeit zurückzufinden, fragmentiert sich die Arbeitszeit so sehr, dass kaum Raum für Konzentration bleibt. Der Rest ist Mathematik. Jede Unterbrechung kostet im Schnitt 23 Minuten konzentrierter Arbeitszeit um wieder in einen Flow zu kommen, die Zeit für die inhaltliche Bearbeitung der Unterbrechung nicht mit eingerechnet. Betrachten wir die neuen Erwartungen an Arbeit, Wertschöpfung und Innovation, die der Kunde heutzutage an Unternehmen hat, dann kann ein Arbeitnehmer diese – statistisch betrachtet – maximal sechs Minuten pro Stunde erfüllen, also magere 48 Minuten an einem ganzen Acht-Stunden-Tag. Der Rest der Arbeitszeit fällt dem Versuch der Bewältigung von Innen- und Außenkommunikation zum Opfer. Die Einführung der TFC (The Focused Company) Fokuszeit von täglich zwei Stunden für das gesamte Unternehmen (!) erhöht die Flow Zeit auf 1/4 der täglichen Arbeitszeit!

PS: die Auswirkungen auf die Gesundheit behandeln wir an anderer Stelle

Effekte von TFC um nur einige zu nennen

#Dynamische Wertschöpfung für den Kunden

Die vom Kunden erwarteten innovativen Lösungen lassen sich in einer Unternehmensumgebung, die gezielt Konzentration, fördert, sehr gut erzielen.

#Radikale Industriezeitalter-Inventur

Gemeinsam mit den Unternehmen machen wir eine radikale Industriezeitalter-Inventur, damit diese sich auf die vom Kunden erwartete Wertschöpfung fokussieren können.

#Produktivität Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz

Durch konzentriertes Arbeiten steigert sich unweigerlich die „echte“ Produktivität und damit die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

#Kompetenzaufbau für das digitale Zeitalter

Über die Fokussierung und das Erlernen von Selbstbestimmung findet ein Kompetenzaufbau für das Agieren im digitalen Zeitalter statt.

#Vertrauen

Die digitale Transformation ist vor allem eine kulturelle Transformation, die größte Veränderung liegt im Wechsel von Kontrolle hin zu Vertrauen und Selbstverantwortung – ein elementarer Bestandteil eines TFC Prozesses.

#Zufriedenheit, Gesundheit und Motivation

Die Sehnsucht danach, konzentriert arbeiten zu können, wird immer deutlicher artikuliert. Bietet ein Unternehmen Raum (Zeit, Kultur, Architektur) für konzentriertes Arbeiten, ist das ein klarer Vorteil am Arbeitgebermarkt. Konzentration ermöglicht Flow!

#Innovation und Kreativität

Innovation und Kreativität sind Ergebnis von Flow-Prozessen und abhängig von einer gehirngerechten Gestaltung der Arbeit. Das TFC-Modell integriert diese „neuroergonomischen“ Aspekte konsequent.

Effekte in Bezug auf New Work

TFC stärkt die Grundwerte von New Work:

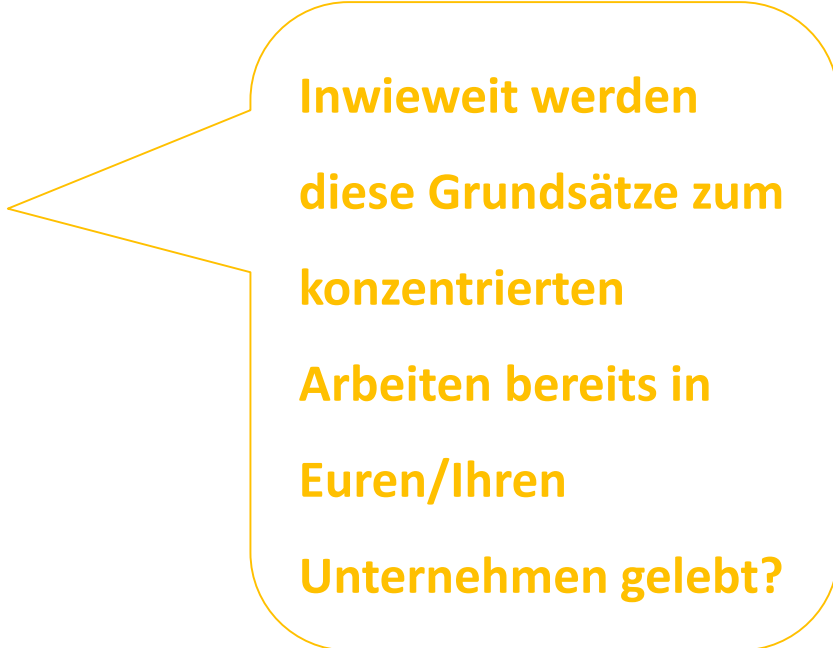
- a) Mitarbeitenden wird die nötige **Verantwortungsübernahme** zugebilligt, die Frage künftiger Arbeitsstrukturen kompetent mitzugestalten und nicht nur Führungsempfänger zu sein
- b) Alte Steuerungs- und Managementmodelle werden im Hinblick auf ihre Wirksamkeit für **dynamische Wertschöpfung** geprüft und konsequent aussortiert. Wirksame partizipative Modelle werden eingeführt (es gibt ja bereits einige sehr gute).
- c) Industriezeitalter Führungsmethoden werden aussortiert. **Verantwortung ersetzt Delegation**
- d) Über die Einführung von **„konzentriertem Arbeiten“** entstehen Produktivitätsschübe, an denen Mitarbeitende „in Zeit“ beteiligt werden, ob über eine Gegenfinanzierung der 4-Tage-Woche bei gleichem Lohn, Zeit und Budget für mehr Weiterbildung, Überstundenabbau etc.

Take away

Mit TFC tragen wir gleichermaßen den Anforderungen für Neues Arbeiten als auch für dynamische Wertschöpfung Rechnung. TFC ist das erste systemisch integrierte Modell zum konzentrierten Arbeiten in Unternehmen. Und weil konzentriertes Arbeiten in einer von Multitasking, Fragmentierung, ständiger Erreichbarkeit und Overflow geprägten Welt einen echten Haltungswechsel braucht, haben wir ein Manifest zum konzentrierten Arbeiten entwickelt:

Das TFC Manifest

- 1. Konzentriertes Arbeiten**
hat Vorrang vor ständiger Erreichbarkeit
- 2. Fokus** auf die Aufgabe
hat Vorrang vor der Bewältigung von Email-/Chatfluten
- 3. Anfragen** an andere
sind immer überlegt, zielfokussiert und sinnvoll gebündelt
- 4. Meetings** sind die Ausnahme
– daher müssen sie maximal fokussiert & effizient sein
- 5. Digitale Kommunikationsmittel**
werden zielorientiert und reduziert eingesetzt



**Inwieweit werden
diese Grundsätze zum
konzentrierten
Arbeiten bereits in
Euren/Ihren
Unternehmen gelebt?**

Viel Erfolg und Freude beim Ausprobieren und Anwenden von TFC!

Zum Vertiefen: Das TFC Workbook „Endlich wieder konzentriert arbeiten! Wertschöpfung im digitalen Zeitalter wirklich, wirklich neu denken.“ (www.rossberg-verlag.de)

Bleibt gesund, konzentriert und produktiv!

www.the-focused-company.com